

Französische Schüler lernen beim Eislaufen Deutsch

28 Neuntklässler aus der Bretagne sind in Remscheid zu Gast.

Vor der Eislaufbahn geht es hektisch zu: 112 Schlittschuhe müssen ausgeliehen und angezogen werden, bevor die Neuntklässler des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums (EMA) die Austauschschüler aus Pont L'Abbe auf das Eis am Rathausplatz führen dürfen. 28 Schüler im Alter von etwa 14 Jahren aus dem Ort nahe der Remscheider Partnerstadt Quimper in der Bretagne haben sich zu einem Besuch in Remscheid entschieden. Freitag sind sie angekommen – am Montag startete das Programm.

„Anfangs waren alle sehr gestresst und nervös, nach dem Wochenende ist die Stimmung aber richtig gut. Remscheid ist schön – und wir haben anscheinend auch Glück mit dem Wetter. Auf Kälte waren wir vorbereitet“, sagt Deutschlehrerin Mirabelle Talec, die zusammen mit zwei weiteren Kollegen aus Frankreich die Schüler begleitet.

Französischlehrerin Susanne Guhn freut sich über die

hohe Teilnehmerzahl beim diesjährigen Austausch. „Da geht es ja auch darum, eine andere Kultur kennenzulernen. Und die heutigen Schüler müssen später unser Europa retten“, sagt sie. Und ihr Kollege Michael Fücks lobt, wie sehr der Kontakt beim Deutsch- oder Französischlernen hilft. „Da werden schnell Sprach-

hemmungen überwunden“, erklärt er.

Die Austauschschüler bleiben bis kommenden Montag in Remscheid. Auf dem Programm stehen Exkursionen nach Schloss Burg, Bonn, Köln und Wuppertal. Der Gegenbesuch ist im April und Mai kommenden Jahres – dann besuchen EMA-Schüler L'Abbe. *lmh*



EMA-Schüler und Austauschschüler aus Frankreich genossen den Vormittag auf der Eislaufbahn am Theodor-Heuss-Platz.

Foto: Doro Siewert

REMSCHIEDER GENERALANZEIGER 29. XI. 2016 S. 14